

Beschluss (gegen die Stimme der BAYERNPARTEI):

1. Der Gesundheitsausschuss nimmt den Vortrag der Referentin und die in der Anlage 1 in der Spalte „Ansatz 2020“ dargestellten Planansätze des Referats für Gesundheit und Umwelt in Höhe von 11.626.600 € beim Produkt 33412100 „Förderung freier Träger im Gesundheitsbereich“ im Haushaltsplan 2020 zur Kenntnis (Haushaltsplan 2020).
2. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, Zuschüsse - vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts im Haushaltsjahr 2020 - bis zu den in der Anlage 1 angegebenen maximalen Planansätzen in der Spalte „Ansatz 2020“ pro Einrichtung zu gewähren (Vollzug 2020).
3. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, im Vollzug der Haushaltsansätze auftretende fachlich begründete Mehrbedarfe im Rahmen der laufenden Verwaltungstätigkeit (gem. § 22 Ziff. 15 GeschO) auszugleichen, ohne den Ausschuss erneut zu befassen. Nicht verbrauchte Ansatzmittel des laufenden Haushaltsjahres können zur Abdeckung entstehender Mehrbedarfe im laufenden Haushaltsjahr im Zuschussbereich übertragen werden. Voraussetzung hierfür ist, dass sich die Konzeption der erfassten Projekte nicht wesentlich verändert hat und eine entsprechende Mitteldeckung im Gesamtbudget des UA 5410 - Gesamtbudget der Regelförderung für gesundheitsbezogene Einrichtungen - sichergestellt werden kann.
4. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, mit den beschriebenen Einrichtungen Donna Mobile, Frauengesundheitszentrum (FGZ), der Münchner Aktionsgemeinschaft Gesundheit (MAG's), dem Gesundheitsladen und der LMU-Ambulanz für den Zeitraum 2020–2022 Verträge mit 3-jähriger Laufzeit abzuschließen.

5. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, ab 2020 die dauerhaften Mittel für die Hebammenvermittlungsstelle in Höhe von 90.000 € von Produkt 33414200 (Gesundheitsvorsorge), Sachkonto 651000, in das Produkt 33412100 (Förderung freier Träger im Gesundheitsbereich), Sachkonto 682100, zu verschieben. Die Mittelverschiebung verläuft innerhalb der Hauptabteilung GVO budgetneutral.
6. Das Produktkostenbudget des Produkts 33414200 Gesundheitsvorsorge verringert sich ab 2020 um 90.000 €, davon sind 90.000 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
7. Das Produktkostenbudget des Produkts 33412100 erhöht sich ab 2020 um 818.100 €, davon sind 818.100 € zahlungswirksam und ab 2021 um 568.100 €, davon sind 568.100 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
8. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 250.000 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2020 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
9. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 478.100 € im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 bei der Stadtkämmerei anzumelden.

Abstimmung der Zuschussmehrbedarfe ab 2020 im Einzelnen:

10. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, zur Erhöhung der Förderung des SPDI Bogenhausen die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 3.700 € ab 2020 dauerhaft bei der Stadtkämmerei zusätzlich anzumelden.
11. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, zur Förderung der Arbeitsgemeinschaft der Angehörigen Psychisch Kranker - ApK e. V. die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 14.500 € ab 2020 dauerhaft bei der Stadtkämmerei zusätzlich anzumelden.

12. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, zur Förderung des Projekts „Lebensräume“ die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 6.100 € ab 2020 dauerhaft bei der Stadtkämmerei zusätzlich anzumelden.
13. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, zur Förderung des Projekts BASTA die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 2.300 € ab 2020 dauerhaft bei der Stadtkämmerei zusätzlich anzumelden.
14. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, zur Förderung der Fachambulanz für Essstörungen (Caritas) die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 1.100 € ab 2020 dauerhaft bei der Stadtkämmerei zusätzlich anzumelden.
15. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, zur Förderung des Blauen Kreuz München e. V. die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 69.300 € ab 2020 dauerhaft bei der Stadtkämmerei zusätzlich anzumelden.
16. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, zur Förderung der Suchtberatungsstelle Schwabing von Condrops e. V. die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 17.300 € ab 2020 dauerhaft bei der Stadtkämmerei zusätzlich anzumelden.
17. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, zur Förderung der Suchtberatungsstelle Pasing von Condrops e. V. die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 8.800 € ab 2020 dauerhaft bei der Stadtkämmerei zusätzlich anzumelden.
18. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, zur Förderung der Suchtberatungsstelle Pedro von Condrops e. V. die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 6.600 € ab 2020 dauerhaft bei der Stadtkämmerei zusätzlich anzumelden.

19. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, zur Förderung der Beratungsstelle Tal 19 am Harras die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 4.800 € ab 2020 dauerhaft bei der Stadtkämmerei zusätzlich anzumelden.
20. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, zur Förderung des Sicherheitsdienstes für den Kontaktladen L 43 von Prop e. V. die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 22.500 € ab 2020 dauerhaft bei der Stadtkämmerei zusätzlich anzumelden.
21. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, zur Förderung des Kontaktladens L 43 von Prop e. V. die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 3.600 € ab 2020 dauerhaft bei der Stadtkämmerei zusätzlich anzumelden.
22. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, zur Förderung der Notschlafstelle von Prop e. V. die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 9.600 € ab 2020 dauerhaft bei der Stadtkämmerei zusätzlich anzumelden.
23. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, zur Förderung des Projekts „Hart am Limit (HaLT)“ von Condrobs e. V. die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 7.400 € ab 2020 dauerhaft bei der Stadtkämmerei zusätzlich anzumelden.
24. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, zur Förderung des Projekts Inside von Condrobs e. V. die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 75.100 € ab 2020 dauerhaft bei der Stadtkämmerei zusätzlich anzumelden.
25. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, zur Förderung des Projekts „Elternarbeit bei FreD“ von Prop e. V. die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 37.500 € ab 2020 dauerhaft bei der Stadtkämmerei zusätzlich anzumelden.

26. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, zur Förderung von Donna Mobile e. V. die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 11.000 € ab 2020 dauerhaft bei der Stadtkämmerei zusätzlich anzumelden. **Bei der nachfolgenden Bewilligung des beantragten Zuschusses an Donna Mobile e. V. wird das Referat für Gesundheit und Umwelt insbesondere die Präventionsarbeit im Bereich FGM berücksichtigen und explizit ausweisen.**
27. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, zur Förderung des FrauenGesundheitsZentrums e. V. die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 36.100 € ab 2020 dauerhaft bei der Stadtkämmerei zusätzlich anzumelden.
28. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, zur Förderung der Münchner Aktionsgemeinschaft Gesundheit (MAG's e. V.) die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 33.300 € ab 2020 dauerhaft bei der Stadtkämmerei zusätzlich anzumelden.
29. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, zur Förderung des Gesundheitsladens die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 50.900 € ab 2020 dauerhaft bei der Stadtkämmerei zusätzlich anzumelden.
30. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, zur Förderung der Krebsberatung des FrauenTherapieZentrums die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 2.600 € ab 2020 dauerhaft bei der Stadtkämmerei zusätzlich anzumelden.
31. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, zur Förderung der Bayerischen Krebsgesellschaft die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 15.000 € ab 2020 dauerhaft bei der Stadtkämmerei zusätzlich anzumelden.
32. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, zur Förderung der Psychosomatischen Beratungsstelle die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe

- von 10.000 € ab 2020 dauerhaft bei der Stadtkämmerei zusätzlich anzumelden.
33. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, zur Förderung der Aidshilfe München e. V. die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 250.000 € in 2020 einmalig bei der Stadtkämmerei zusätzlich anzumelden und dem Stadtrat nach Durchführung der Evaluation einen Vorschlag zur weiteren Förderung ab 2021 zu unterbreiten.
34. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, zur Förderung des Kriseninterventionsteams des ASB (KIT e. V.) die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 29.000 € ab 2020 dauerhaft bei der Stadtkämmerei zusätzlich anzumelden.
35. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, dem Stadtrat die weiteren Schritte zur Umsetzung der geplanten Evaluation über die geförderten Projekte im Gesundheits- und Umweltbereich im Lichte der neuen Förderrichtlinien (vgl. Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 13154) im Rahmen der Beschlussvorlage für den Haushalt 2021 darzustellen.
36. Dem Antrag Nr. 14-20 / A 04138 "Einrichtung einer Beratungs- und Vermittlungsstelle mit Schwerpunkt Chem-Sex im Beratungszentrum Sub e. V." (der Fraktion DIE GRÜNEN/RL) vom 04.06.2018 kann in 2020 wegen fehlender Haushaltsmittel nicht entsprochen werden. Der Antrag bleibt bis zur Beschlussvorlage für den Haushalt 2021 bis zum 4. Quartal 2020 aufgegriffen.
37. Der Antrag Nr. 14-20 / A 05001 "Unterstützung AIDS-Hilfe" (von Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Anne Hübner, Herrn StR Christian Vorländer, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Verena Dietl, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Frau StRin Simone Burger, Herrn StR Cumali Naz, Frau StRin Kathrin Abele, Herrn StR Horst Lischka) vom 14.02.2019 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
38. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrats.